



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Bey dem

hohen Vermählungs = Feste

Des

Hochwürdig = Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

H e r r n

Christian Friederichs,

Des Heil. Römischen Reichs Grafen zu Stollberg, Königstein, Rochefort, Bernigeroda und Hohnstein; Herrn zu Eyslein, Münsenberg, Breuberg, Nigmond, Lohra und Elettenberg, wie auch auf Peterswaldau, Kreppelhoff und Jannewitz ꝛc. Dom = Herrn zu Halberstadt,

und

Der Hochwürdig = Hochgebohrnen Gräfin und Frauen,

F r a u

Auguste Leonore,

Des Heil. Römischen Reichs Gräfin zu Stollberg, Königstein, Rochefort, Bernigeroda und Hohnstein; Herrin zu Eyslein, Münsenberg, Breuberg, Nigmond, Lohra und Elettenberg ꝛc. Des Kaiserl. frey weltl. Stiffts Quedlinburg bisherigen Canonikin,

welches den // Novemb. 1768 feierlichst begangen wurde,

seinen unterthänigsten Glückwunsch
und seine demüthigste Freude an den Tag legen

D E R E N

unterthänigster Knecht

Johann Andreas Weinschende,

Hochgräf. Stollbergisch = Bernigerodischer Hoff = Apotheker.

Nordhausen gedruckt bey Johann August Ebler.



sieh, mein Graf, Dein Glück belebet
Jest Deiner Unerhanen Brust;
Sieh, wie ein jeder sich bestrebet,
Mit frohem Muth, und reiner Lust,
Dir Seegen, Heil und Wohlergehen
Bey Deiner Hochzeit-Zeit, vom Höchsten zu ersehen,

Dort kömmt ein Greis, gestüzt am Stabe,
Und segnet Euch, da kömmt ein Mann;
Vor Freuden hüpfet alhier ein Knabe:
Und jeder wünschet Euch Seegen an
Heil sey! so sprechen sie, der Stunde,
Da Gort dis Bündniß schloß, wohl dem beglückten Bunde!

109
Sich, wie man zum Meer gekrönt,
Im Jubel-Ton hineinle — für Dich
Gott anzusehn — Die Lust ertönt
Auguste blüht und Friederich —
Gott hörts — Ich sehe schon den Segen,
Den er mit milder Hand, auf Euch wird reichlich legen.

Ja Stolberg wird durch Euch erfreuet,
Durch Euch wird jenes Freundschafts-Band,
Das schon so fest verknüpft, erneuet:
Auf Euch stützt sich das Vaterland,
Ihr seid es, die Ihr ihm von weiten,
Die schönste Aussicht zeigt, und Hoffnung froher Zeiten.

Ehrwürdger Greiß, dem Nestors Jahre,
Und Nestors grosse Klugheit ziert:
Was sühest Du hier beym Altare?
Wohin die Braut Dein Enkel führt —
O! seht, laßt uns den Anblick ehren,
Die Wange wird benetzt, von seinen Freuden-Zähren.

Durchlauchtge Fürstin, sieh, da stehet,
Das Paar vor Deinem Angesicht;
Schön wie im Lenz die Ros' aufgehet,
Wenn sie, mit Tau bestreut, aufbricht.
Gott wird Glück und den reichsten Segen,
Zu Dein und Heinrich Ernsts Vergnügen auf Sie legen.

Genieße, Hohes Paar, Vergnügen,
 Und Lust, die Dir die Vorsehe schenckt,
 Die müsse Gram Dein Herz beslegen;
 Es fliehe, was Dir schmerzt und kränckt.
 Gott lasse Dir nach spätern Jahren
 Auch eben solches Glück, als Christian Ernst ges
 habe, erfahren.

...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...



...
 ...
 ...
 ...

10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
28



136
Bey dem

hohen Vermählungs = Feste

Des

Hochwürdig = Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

S e r r n

Christian Friederichs,

ichs Grafen zu Stollberg, Königstein, Rocher-
enstein; Herrn zu Epstein, Münsenberg, Breuberg,
tenberg, wie auch auf Peterswaldau, Kreppelhoff
itz zc. Dom = Herrn zu Halberstadt,

und

Hochgebohrnen Gräfin und Frauen,

S r a u

te Leonore,

ichs Gräfin zu Stollberg, Königstein, Rocher-
enstein; Herrin zu Epstein, Münsenberg, Breuberg,
lettenberg zc. Des Kaiserl. frey weltl. Stiffts
mburg bisherigen Canonikin,

Novemb. 1768 feierlich begangen wurde,

wolte
unterthänigsten Glückwunsch
emüthigste Freude an den Tag legen

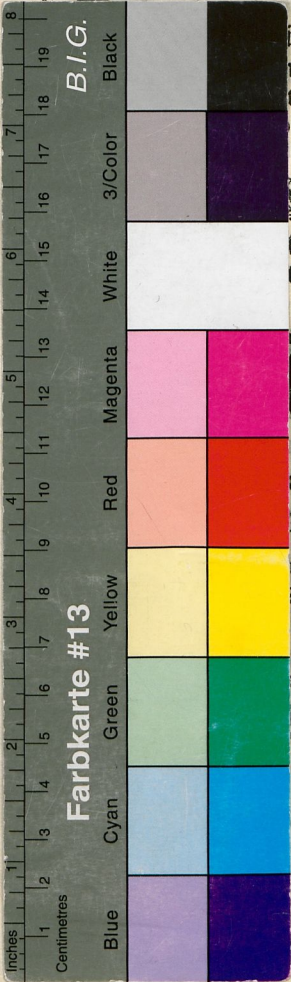
S R S

unterthänigster Knecht

Andreas Weinschnecke,

Übergisch = Bernigeröbischer Hoff = Apotheker.

in gedruckt bey Johann August Cöler.



AK